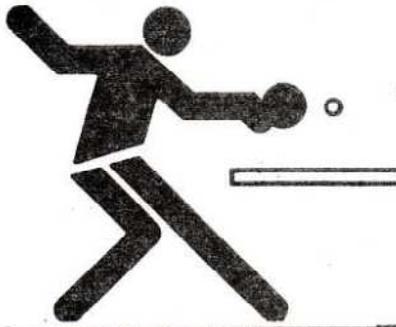


M. Eysel

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen



Nr. 123

März 1982

Ab 1.7.82: TSV „EINTRACHT“ BAUNATAL

Es ist entschieden! Ab 1. Juli d. J. trägt der bisherige TSV "Eintracht" Großenritte-Baunatal die neue Vereinsbezeichnung-TSV "EINTRACHT" BAUNATAL-

Auf der Jahreshauptversammlung am Freitag, 5.3. entschieden sich in geheimer Abstimmung 81 Mitglieder für diese Namensänderung, während 50 Mitglieder und 1 Enthaltung dagegen stimmten.

Zuvor erläuterte der stellvertretende Vorsitzende Heinz Wagener (für den erkrankten H. Heine) in 5 Punkten den Antrag des Hauptvorstandes und hatte dabei mehr Pluspunkte vorzuweisen wie die wenigen Gegenredner, die nur die Tradition als Gegenargument vorbringen konnten.

Ein Hauptargument für diesen Antrag ist meines Erachtens, daß Neubürger sich mit dem Namen dieser Stadt identifizieren und bisher zu 90% beim KSV Baunatal anmeldeten, während Großenritte als Randgemeinde angesehen wurde. Hier darf die zukünftige "Eintracht" Baunatal einen Zugang an neuen Mitgliedern erwarten.

Das an sich brisante Thema der Namensänderung hatte trotz aller Für und Wider einen sachlichen Verlauf und es bleibt zu hoffen, daß die Überstimmten soviel demokratisches Verständnis aufbringen und sich der gegebenen Tatsache unterordnen - wie es im umgekehrten Falle auch die Befürworter hätten tun müssen. Alle Gegner der Namensänderung, die nicht bei dieser Jahreshauptversammlung anwesend waren, haben den wenigsten Grund sich darüber aufzuregen. Sie hatten ja die Möglichkeit dagegen zu stimmen.



Bleibt aus unserer Sicht noch zu erwähnen, daß wir trotz der Namensänderung unsere neubeflockte Sportkleidung weiter so tragen wollen (und müssen) als wenn sich nichts geändert hätte.

Bei den 132 Stimmberechtigten war unsere Abteilung durch D. Croll, H. W. Becker, W. Frommhold, K. Weber und A. Buntbruch vertreten. W. Frommhold wurde für 2 Jahre als neuer Revisor gewählt.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Namensänderung die "Eintracht" in eine "Gasse" führt.

TISCHTENNISABTEILUNG

Im abgelaufenen Jahr 1981 konnte die Tischtennisabteilung ihren Mitgliederstand mit 181 wieder etwas verbessern.

Mit 8 Herrenmannschaften, 3 Damenmannschaften, 1 Mädchenmannschaft, 3 Jugend- und 4 Schülermannschaften hatten wir allerdings ein Rekordmeldeergebnis auf Kreis- und Bezirksebene.

Die Mannschaften teilten sich wie folgt auf:

1	Herren	Gruppenliga N/W
2	Herren	Bezirksklasse
3 + 4	Herren	A - Klasse
5 + 6	Herren	B - Klasse
7	Herren	C - Klasse
8	Herren	D - Klasse
1	Damen	A - Klasse
2 + 3	Damen	B - Klasse
1	Jugend 81	A - Klasse 1982 Bezirksliga
2 +	Jugend 81	B+C - Klasse
1	Schüler 81	Bezirksklasse 1982 Gruppenliga
2	Schüler 81	A - Klasse
3 + 4	Schüler 81	B-C - Klasse
1	Mädchen	B - Klasse

Die Erfolge auf den einzelnen Ebenen lassen sich hier nur kurz skizzieren. In der Gruppenliga sind wir ein ernster Gegner (z.Zt. Platz 5). In der Bezirksklasse der Herren haben wir sogar berechnete Aufstiegschancen in die Bezirksliga (Platz 2). Die übrigen Herrenmannschaften schlagen sich prächtig (Plätze 3-7). Die Herrenmannschaft liegt z. Zt. auf Platz 2 ihrer Klasse und könnte ebenfalls den Aufstieg schaffen.

Die Damenmannschaften vollbringen teilweise Wunder, indem ausscheidende (Abmeldung) oder durch Mutterschaft fehlende Spielerinnen immer wieder ersetzt werden können und mit Ehrgeiz ihr Ziel verfolgen.

Die Schülermannschaften sind 1981 unser Aushängeschild gewesen. Bezirksmannschaftsmeister, Bezirkspokalsieger und damit Teilnehmer an den Hessischen Endspielen. Im Pokal in Möhrfelden mit 4:5 Niederlage Einzug ins Finale verpaßt. Bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Bad Hersfeld 3. Platz. Die 2., 3. und 4. Schüler jeweils 1. Platz in den Kreisklassen. Tuniererfolge und Ranglistenstärke bis auf Bezirksebene lassen für die Zukunft vielerhoffen. Zwei neue Übungsleiter haben im August 1981 die Lizenz erworben, so daß heute 6 Lizenzträger in der Sparte ihre Tätigkeit ausüben.

Als unsere größte Veranstaltung, neben vielen geselligen Veranstaltungen, ist die Durchführung der DHM-Deutsche Hochschulmeisterschaften in der Sporthalle Baunatal anzusehen, die uns viel Lob, z. T. Bundesweit, eingebracht hat. An 3 Tagen hatten sich zur Zeit des Volksfestes über 200 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet (Bundesligaspieler und -spielerinnen waren dabei) bei uns wohlgefühlt. Im April 1982 veranstalten wir die Hessischen Verbandpokalspiele in der EKS-Schule und hoffen auf viele Besucher.



Nicht
vergessen!

Am Karfreitag, 9. April 1982
finden ab 9,30 Uhr im Kulturhaus die
Vereinsmeisterschaften statt!!!

U. Gottschalk

im Februar 1982

Vorstand-und MF-Sitzung vom 10.2.82

Anwesend waren: U. Gottschalk, D. Croll, H. W. Becker, W. Lattemann, H. Schmidt, Albu, W. Koch, W. Frommhold, Andrea Dorschner.

Im Laufe dieser Sitzung wurde bedauert, daß gerade während der Spielserie einige Mannschaftsführer oder Vertreter durch Abwesenheit "glänzen".

Als erstes wurden anstehende Terminverlegungen bekannt gegeben, wobei U. Gottschalk die MF wiederum bittet, bei Heimspielverlegungen auch den Hausmeister der Langenbergschule darüber zu informieren, damit dieser nicht vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

Bedauert wurde von U. Gottschalk die verhältnismäßig späte Benachrichtigung über die Kreispokalspiele am 13./14.2.

UNSERE "SPITZENDOPPEL" 3.



Alle Kameraden, die bisher schon einmal als Jugendwart in unserer Abteilung fungierten, wissen ein Lied davon zu singen wie nervenaufreibend es ist eine Spielserie des Nachwuchts ohne Komplikationen durchzuziehen. Hier in besonderem Maße wenn es gilt Fahrer für Punktspiele und Turniere einzuteilen und bei Ausfällen Ersatz zu finden. Nicht nur diese Aufgabe haben der Jugendwart Heinz Schmidt und sein Stellvertreter Volker Hansen in dieser Serie glänzend gelöst, sondern auch Neuerungen wie z.B. das Grillfest und die Punktwertung für Turnierteilnehmer eingeführt. Bleibt zu hoffen, daß dieses "Doppel" mit der gleichen Begeisterung seine Aufgaben weiter wahrnimmt!

Probleme tauchten bei der Terminierung der Vereinsmeisterschaften unseres Nachwuchts auf. Beschlossen wurde, daß diese an 2 Sonntagen durchgeführt werden sollen. Am 14.3. ermitteln zunächst die Schüler und Mädchen die VM.

Der für 28.3. angesetzte Termin für die Jugend mußte inzwischen abgesetzt werden, da an diesem Tag in Baunatal die Bezirkspokalendspiele der Jugend angesetzt sind.

Die Sieger unserer Nachwuchs-VM erhalten Pokale, die 2. und 3. eine Plakette. Juwa H. Schmidt verpflichtet sich, daß die Gravur unmittelbar nach den VM vorgenommen wird.

Inzwischen sind die Kapuzenpullis eingetroffen und können vom Nachwuchs für 12,50 DM bei U. Gottschalk abgeholt werden!

Wer von den Senioren auch einen Pulli haben möchte, kann diesen bei U. Gottschalk bestellen, muß sich aber, da es eine Sammelbestellung werden soll, bald

dazu entschließen. Für die Senioren kostet der Pulli 25,-DM.

Ebenfalls sind die Trainingsanzüge eingetroffen. Die jeweiligen Mannschaftsführer kassieren die 40,-DM und rechnen mit H. W. Becker ab. Wer einen nicht passenden Trainingsanzug hat, möge sich bei A. Buntbruch melden. Vielleicht läßt sich dann ein Tausch mit anderen Größen arrangieren.

Das für Fronleichnam (10.6.) vorgesehene Grillfest unseres Nachwuchts auf dem Bürgel wird auf Sonntag, 16. Mai in die Grillhütte Hertingshausen verlegt. Am 15. Mai ist die Hütte für unsere Senioren gebucht.

Beitragskassierer W. Lattemann stellt den Antrag, daß auch die Mitglieder, die Einzelbeitrag bezahlen, diesen über die Bank abbuchen lassen. Über diesen Antrag soll auf unserer JHV am 28.5. abgestimmt werden.

Den größten Raum dieser Sitzung nahm verständlicherweise unser TITELUBA ein, der organisatorisch noch einiges zu klären hatte. Bleibt zu hoffen, daß sich Aufwand und Arbeit gelohnt hat und der Besuch entsprechend war.

Nächste Vorstand-und Mannschaftsführersitzung ist am Mittwoch, 10.3.82 um 20,00 Uhr beim Kropfwirt

NACHWUCHS-TERMINE

Achtung! mit Fahrern+Betreuer Achtung!

SPIELTAG:	ABFAHRT:	BEGINN:	SPIELPAARUNG:	FAHRER/BETREUER:	ERGEBN:
Mi.10.3.	17,30	18,30	Sandersh.-2.Schüler	Günter Schröder	:
Sa.13.3.	14,00	14,30	2.Jugend - TSG-Ndzw.	Volker Hansen	:
		15,30	1.Schüler-Grebenstein	Heinz Schmidt	:
			" - OSC Vellmar	" "	:
	14,00	15,00	Niederkauf.-Mädchen	Horst Siebert	:
Mi.17.3.	17,30	18,30	Sandersh.-2.Jugend	Georg Mihr	:
Sa.20.3.	13,30	14,00	2.Schüler-Bergshausen	Ulr.Gottschalk	:
	13,45	15,00	Volkmarsen-1.Jugend	V.Hansen in	:
			Wetterburg- "	Volkmarsen	:
So.21.3.	13,30	14,00	TSG-Ndzw.2.-1.Schüler	Heinz Schmidt in	:
			" " 1.- "	Niederzwehren	:
Mo.22.3.	17,30	18,30	Oberkaufungen-2.Jugend	Wolfg.Frommhold	:
Sa.27.3.	14,30	15,00	Mädchen-Nordshausen	Klaus Guth	:
	14,00	14,30	2.Jugend-SVH Kassel	" "	:
Sa. 3.4.	13,30	14,00	2.Schüler-OSC Vellmar	Klaus Trott	:
			FT-Ndzw. - 2.Jugend	Franz Klein	:
Sa.17.4.	15,00	15,30	1.Schüler-Homberg	Volker Hansen	:
			" -Leimfeld	" "	:
Sa.24.4.	14,00	14,30	2.Jugend-Oberkauf.2.	Ulrich Gottschalk	:
		15,00	Mädchen - Bergshausen	" "	:
	14,45	15,30	Gudensberg 1.-1.Schüler	Heinz Schmidt	:
			" 2. "	" "	:
	14,30	15,30	OSC Vellmar - 1.Jugend	Uwe Nolde in	:
			Niedervellmar- "	Niedervellmar	:
Mo.13.5.	17,15	18,15	Ihringshausen-Mädchen	Gerhard Markert	:
Sa. 8.5.	14,30	15,00	Mädchen-Vollmarshaus.	Franz Szeltner	:

Wer von den eingeteilten Kameraden an dem entsprechenden Tag verhindert ist, möge dies so früh wie möglich H.Schmidt oder V.Hansen mitteilen, damit noch für Ersatz gesorgt werden kann.



NICHT VERGESSEN: Berichte für unser TT-Echo möglichst frühzeitig abgeben!

Nächster Red. Schluß am Samstag, 3. April 82



Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenverlegung
Beschriftungen

Albert

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33
Telefon 05601/86115

1. Herren GRUPPENLIGA-Nord/W.

5. Platz wird angestrebt

Samstag, 30.1.82 TV HESSISCH LICHTENAU I.-Großenritte I. 2:9 (Vorrunde 5:9)
Bericht Peter Fuchs

Hatten wir in der Vorserie beim 9:5 noch erhebliche Schwierigkeiten, so präsentierte sich HELI diesmal als Abstiegs kandidat. Nur Stefan, der diesmal einen rabenschwarzen Tag erwischte, und Georg, gaben je einen Punkt ab. Erwähnenswert das spannende Eingangsdoppel von Franz und Georg, die ihren starken Gegner mit 32:30!, 22:24 und 21:15 niederkämpften. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Hans Werner, der 2 Stunden lang mitfieberte und immer nervöser wurde - er wollte pünktlich zum Sportstudio in der Prinzenquelle sitzen, um das entscheidende Tor von Horst Hrubesch gegen Dortmund zu bewundern - und der sich dann, am Ziel seiner Wünsche wäährend (Spielende 21,15 Uhr), in einer Wirtschaft ohne Fernseher wiederfand, da HELI uns zum Bier einlud. Hans Werner trug es mit Fassung.



ZWEIRAD-SHOP
im Autohaus Wolf-D. Fehr

Göricke - Panther - Heidemann
Verkauf - Service - Zubehör

Peugeot-Talbot-Vertragshändler



AUTOHAUS
Wolf-D. FEHR



3507 Baunatal - Großenritte
Talrainstraße 4 · Telefon (05601) 8595

Kfz-Reparaturen aller Fahrzeuge · Abschleppdienst

Donnerstag, 25.2.82 SV-HÜMME I. gegen
Großenritte I. 9:1
(Vorrunde 9:5) Bericht: Wilfried Tonn
Wir waren uns zu Beginn einig, daß nicht viel zu holen ist, aber mit so einer Pakkung hat wohl kaum einer gerechnet, wobei alles für den Meisterschaftsfavoriten gelaufen ist. Schon beide Doppel wurden jeweils im 3. Satz für Hümmе entschieden. Der größte Pechvogel war Heinz. Er führte nach gewonnenem 1. Satz gegen Günther im 2. Satz mit 20:16 und im 3. Satz mit 20:17 und mußte sich dennoch geschlagen geben. Rainer Günther spielte in dieser Phase wie ein Bundesligaspieler. Er zog und schoß aus allen Rohren. Heinz war trotz seines unglaublichen Kampfgeistes das Glück nicht hold, denn bei solchen Spielständen braucht man nur noch ein Pünktchen. Schade! Stefan hatte gegen Schmidt schon den 1. Satz schon gewonnen. Somit Endstand 9:1. Bleibt noch zu erwähnen, daß Peter den Ehrenpunkt gegen Schmidt holte.



Ganz Konzentration, mit Blick auf den Punkt wo der Ball hin soll: Franz Klein.

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Aufstiegschance vergeben ???

Freitag, 19.2.82 TSV IHRINGSHAUSEN I. - Großenritte II. 5:9 (Vorrunde 4:9)
Bericht: Uwe Nolde)

Wir hatten wesentlich mehr Schwierigkeiten, als es das Ergebnis ausdrückt. Gegen den Tabellenvorletzten (nur 7 Pluspunkte), hatten sich einige unserer Mannschaft ein "möglichst schnelles Ende" (Bernd) ausgerechnet, aber es zeigte sich mal wieder, daß man in unserer Spielklasse überhaupt nicht nach dem Tabellenstand gehen darf.

Die Gastgeber mußten ihre Mannschaft gegenüber der Vorserie umstellen und es zeigte sich, daß sie so besser gegen uns stand. Der von 2 an 5 gerückte Sauer siegte Hinten gegen Henner als auch gegen Torsten. Zudem verlor Robert (er spielte trotz Niederlage sehr stark) und auch ich gegen die starke Nr. 1 der Gastgeber, Nehm. Etwas überraschend unterlag auch Michael gegen die Nr. 4, Böttcher, dem Michael's Spiel hundertprozentig lag, so daß es nach 11 Spielen 6:5 stand. Nicht auszudenken, wenn Bernd noch gegen Mandel verloren hätte (er lag im 3. Satz 15:17 zurück, gewann aber noch 21:17!).

Daraufhin gewannen wir die letzten drei Einzel relativ klar in Folge, so daß das lange Zeit auf der Kippe stehende Spiel doch noch äußerlich klar für uns endete.

Nächste Woche gegen Mitfavorit Rengershausen wären wir sicherlich schon mit einem 9:7 Sieg zufrieden und glücklich.



Das Photo zeigt einen noch strahlenden Sieger. Bernd Hempel riß das Spiel in Ihringshausen noch aus dem Feuer.

Konkurrenzlose Versicherungen ?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen
Beratung — Vermittlung — Betreuung
3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,
Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

Samstag, 27.2.82

Großenritte II. - TUSPO RENGERSHAUSEN I.
5 : 9
(Vorrunde: 8:8!) Bericht B. Hempel

Nach den Eingangsdoppeln, bei denen R. Szeltner/B. Hempel punkten konnten, fing es mit 2 Siegen von T. Szeltner und H. Lange gegen Diehl und Reese recht gut an. In den folgenden Spielen von Platz 1 - 4 zeigte sich jedoch, daß der Gegner neben einer guten spielerischen Verfassung vor allem nervlich stärker

war - alle Spiele von R. Szeltner, U. Nolde, M. Schaaf und B. Hempel gingen verloren. Lediglich T. Szeltner und H. Lange waren in der Lage, mit ihrem jeweils 2. Sieg etwas "Ergebniskosmetik" zu betreiben.
Na denn - auf ein Neues!

Kurz vor Red.-Schluß:

„Wir gratulieren...“

Am Sonntag, 7. März wurde Jutta Croll um 10,05 Uhr von einer

gesunden Tochter entbunden. Wir wünschen Jutta, Dieter und Carola alles Gute!

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Hoch und Tief wechseln ab

Donnerstag, 18.2.82 Großenritte III.-TUSPO NIEDERVELLMAR II. 9:7

Bericht: Norbert Buntentbruch (Vorrunde 5:9!)

Gegen unseren Mitkonkurrenten um den 2. Tabellenplatz konnten wir nach hartem Kampf nach einer 5:1+6:3 Führung und einem 6:7 Rückstand doch noch knapp aber verdient mit 9:7 gewinnen.

Für den erkrankten Dieter Croll setzten wir den starken Ersatzmann Klaus Trott ein. Da ich mich selbst im Moment nervlich nicht ganz auf der Höhe befinde, verzichtete ich auf meinen Einsatz im Doppel und ließ Kurt Weber mit Klaus als Doppel 2 spielen. Diese Maßnahme war für mich dann auch spielentscheidend, da Beide beide Doppel gewinnen konnten. Meine momentane Verfassung sah man mir auch in den beiden Einzeln an, die ich hätte gewinnen müssen. Ich hoffe, mich bald wieder fangen zu können und an meine alten Leistungen anknüpfen zu können. Die Punkte zu unserem 9:7 holten außer dem erwähnten Doppel: K. Trott(2), K. Weber, T. Kellner, E. Hartmann, M. Gibhardt und das Doppel T. Kellner/E. Hartmann (alle je 1).

Damit haben wir den stärksten Konkurrenten abgeschüttelt. Wenn wir nun auch noch Heiligenrode II. schlagen können, ist der 2. Platz sicher und somit 24 große Bier (vom Kropfwirt) als Anreiz. Bericht: III.-Rothwesten(8:8) fehlt!

4. Herren A-KLASSE Gruppe 2

Nicht vom Glück begünstigt

Freitag, 12.2.82 TSG WATTENBACH I.-Großenritte IV. 0:9 (Vorrunde 4:9)

Bericht: Peter Schaub

Das Bemerkenswerteste an dieser Partie war, daß durch ein Versehen der Klassenleiter gleichzeitig noch die Begegnung Wattenbach III.-Dennhausen stattfand. Wer den Saal in Wattenbach kennt, weiß sicher, daß die gleichzeitige Austragung von zwei Spielen dort so gut wie unmöglich ist. Unsere Gastgeber behielten sich damit, daß 3 Platten gestellt wurden und an der mittleren immer abwechselnd ein Spiel jeder Partie stattfand. Daß diese Doppelveranstaltung letztlich doch noch reibungslos über die Bühne ging, war der Tatsache zu verdanken, daß wir sehr schnell unsere 9 Punkte sammeln konnten.

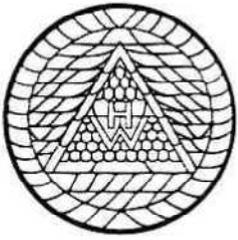
Zum Spielverlauf selbst ist nur zu sagen, daß außer Wolfgang Koch und Klaus Guth an 3+4 alle Spieler zu mehr oder **weniger** klaren 2:0 Siegen kamen.

Das war uns natürlich sehr angenehm, denn so konnten wir recht schnell zu "ahler Wurscht" und Gehacktes übergehen.



"Ach wie gut, daß niemand weiß, daß ich Rumpelstielzchen heiß".

Gegen Wattenbach brauchte sich Gerhard Markert in seinem ersten Spiel für unsere Eintracht nicht abzustrampeln.



HANS WEBER
Dach + Fassadenbau GmbH
3507 Baunatal 4
Tel.: 056 01/84 71

Ausführung sämtlicher
Dacharbeiten
Verkauf von
Dachbaustoffen und
Wärmedämmung
Gerüsterleih

Freitag, 26.2.82
Großenritte IV. gegen
FT-NIEDERZWEHREN I. 4:9
(Vorrunde 7:9)
Bericht: Wolfgang Koch!

Trotzdem das Spiel 3 1/2 Stunden dauerte, unterlagen wir ziemlich klar mit 4:9. Ich hatte den Eindruck, daß wir an diesem Abend noch ein wenig schlechter spielten als im Hinspiel.

Wären die knappen Dreisatzverluste zu unseren Gunsten entschieden worden, hätten wir froh sein können noch ein 8:8 zu erreichen. Ein Doppelsieg von K. und B. Trott und jeweils ein Punkt von G. Markert, K. Trott und W. Koch waren die 4 Punkte für die IV.

Freitag, 5.3.82 PSV GRÜN WEISS KASSEL I.-Großenritte IV. 9:6 (Vorr. 9:4)
Bericht: Peter Schaub

Nach der klaren Niederlage gegen FTN hatten wir uns auch beim Spitzenreiter nicht viel ausgerechnet. Als das Spiel jedoch vorbei war, waren wir uns alle einig, daß durchaus ein Sieg für uns möglich gewesen wäre. Zunächst verlor das Doppel Trott/Trott nur denkbar knapp 18:21 im 3. Satz. Dann führte Bernd Trott im 1. Satz mit 20:15 und im 2. Satz mit 18:14 gegen Linsing - Ende 22:20, 21:19 für Linsing. Wolfgang Koch stand bei zweimaliger 19:16 Führung im 2. und 3. Satz kurz vor einem Sieg gegen Schütz, dann versagten ihm die Nerven. Und schließlich leistete sich Klaus Trott im Schlußdoppel so viele Schubsfehler, wie er sonst in der ganzen Serie nicht macht, so daß auch dieses Doppel mit 21:19, 21:18 an Grün Weiß ging. Das Ergebnis des Spieles hätte also gut und gerne auch 9:5 für uns lauten können.

Die Punkte gegen den Tabellenführer holten: das Doppel W. Koch/K. Guth, K. Trott, W. Koch, B. Trott (alle je 1) und P. Schaub, der seinen Ärger über das Spiel gegen FTN an Wackenroder und Linsing ausließ (2). Wir hoffen, daß uns im Spiel gegen Niederkaufungen das Glück, das uns heute fehlte, etwas mehr zur Seite steht!



Mit diesen Dingen
wissen wir vorzüglich
umzugehen

WERBEGENTUR BRINGMANN
...denn Profis leisten mehr

Prinzenstr. 35 · D-3507 Baunatal 4 · (05600) 8392

Den neben-
stehenden Le-
serbrief aus
dem DTS soll-
ten sich eini-
ge Aktive un-
serer Abtei-
lung zu Herzen
nehmen.

Der Hausmei-
ster ist nicht
von den Sport-
lern, sondern
diese von ihm
abhängig!

Was dabei auffällt, ist - was vielleicht dem Chronisten des „Pedell“ und auch so manchen Starspieler nicht aufzufallen scheint: Daß Straßenschuhe bei Normalsterblichen sauber sind und nur Schuhe von Fernsehmitarbeitern verdeckt den Hallenboden besudeln. Oder, daß ab Oberliga andere Regeln zu gelten haben. Diese sportliche Elite soll das alleinige Recht haben, ihre Spiele auch nachts auszutragen. Wofür gibt es denn in der Wettspielordnung die 30-Minuten-Karenzzeit? Da haben sich die Hausmeister auch dran zu halten und zu kuschen.

Nun, man frage sich doch mal; Kann so etwas auf Dauer gut gehen?

Sie liegt doch schief, diese Gesinnung, die häufig als Ausdruck von Bequemlichkeit, Nachlässigkeit und Egoismus zu Tage tritt. Es ist die gleiche oberflächliche Manier, mit welcher manche Sportsfreunde alle Spielregeln zu ihrem Vorteil hartnäckig zu manipulieren versuchen. Wenn dieses „Ego-Spielchen“ mal nicht klappt, dann wird halt ein Sündenbock gesucht, und in vielen Fällen muß dann der Hausmeister herhalten.

Seit 1945 bin ich nun schon mit dem Tischtennisport verbunden und habe viele Namen und Akteure an mir vorbeiziehen sehen. Doch eines habe ich dabei immer wieder feststellen müssen: Nämlich, daß die Hausmeister uns Tischtennisportlern stets sehr nützliche Freunde und Helfer in vielen Situationen und auch zu den unmöglichsten Tageszeiten waren.

Wir sollten uns ihnen ruhig dankbarer erweisen und ihre Aufgaben rücksichtsvoll anerkennen. Denn letzten Endes macht ja auch der Ton noch die Musik.

Christian Jasiak
Bremer Str. 49, 4800 Bielefeld 1

Leser schreiben

BETR.: „S.FENSTERL - DER PEDELL“ IN
DTS 3/82

„Der Ton macht die Musik“

Hin und wieder kommt es immer mal vor, daß jemand in der Sportpresse kundtut, daß irgendwo - vielleicht eine lautstarke Minderheit - mit dem Disziplinarkatalog der Turnhallen und deren Hausmeistern auf dem Kriegsfuß zu stehen scheint.

Es ist schon bespreizt, wie es denn der verehrte Sportsfreund Reinhard Zrenner im „Fensterl“ publikumswirksam dem Tischtennis-Sport-Leser aufgezeigt hat.

Da soll es immer noch echte eingefleischte Tischtennis-Funktionäre geben, welche die Turnhallenordnung nicht kennen und den Innenraum der Turnhallen vorbildlich in Straßenschuhen betreten wollen. Dann auch noch Hausmeister, welche dem „Großen Geschehen“ oder dem Oberligamatch die Narrenfreiheit versagen.

5. Herren B-KLASSE Gruppe 1

Die beste V., die es je bei uns gab

Sonntag, 7.2.82 KSV BAUNATAL IV.-Großenritte V. 0:9 (Vorrunde 0:9)
Bericht: Reinhard Weber

Ein Spiel ohne Höhepunkte! 9:0 Punkte, 18:0 sätze, diese Zahlen sagen schon alles über unseren heutigen Gegner aus. Zu kämpfen hatten einige von uns nur mit ihrem Samstagabend-Vergnügen, was sich in Form von "dicken Köpfen" bemerkbar machte (besonders gut spielte unser "Kapitän" mit einem solchen). Mit einem Frühschoppen wurde dieser Sonntagmorgen harmonisch abgeschlossen.



REISEBÜRO
Chattengau

Omnibusbetrieb - Reisebüro - Gottlieb Leuchter

Kasseler Straße 18
3501 NIEDENSTEIN
Tel. 0 56 24 / 7 61

Krausgasse 41
3587 BORKEN
Tel. 0 56 82 / 3635

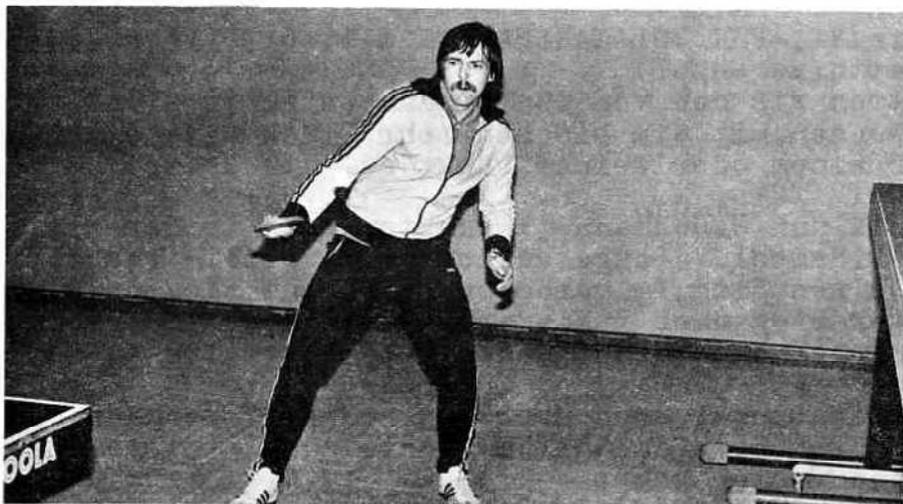
Jordanstraße 9
3500 KASSEL
Tel. 05 61 / 1 77 00

Ferienreisen · Rundfahrten · Gesellschaftsfahrten

für Schulen, Vereine und Betriebe. Beratung und Ausarbeitung individueller Omnibusreisen.

Die Fahrten werden mit modernen Reisebussen durchgeführt, welche Ihnen alle Bequemlichkeiten bieten, mit besten Fahrern besetzt sind und dadurch das Reisen zu einem einmaligem Erlebnis machen.

Busse mit 26 Sitzplätzen bis 55 Sitzplätzen



Reinhard Weber, eine unserer treuesten Seelen, bewegt sich hier in bedrohlicher Nähe des „Knochenbrecher-Balken“ im Gymnastikraum.

ziehen: Durch die neue Mannschaftsformation nach der Vorrunde und den Zügen aus der IV. mit Sigggi Fanasch und Volker Hansen ist die V. Mannschaft so stark wie noch nie.

Samstag, 20.2.82
Grün Weiß Kassel II. -
Großenritte V. 0:9
(Vorrunde 1:9)
Bericht: Stefan Dorschner

Klare Angelegenheit für unsere V. So schnell wie wir dieses Spiel gewonnen, darf man es auch wieder vergessen. In ca. 60 Minuten hatten wir die Kasseler von den Platten gefegt und wir konnten uns darüber freuen, daß der Karnevalssamstag uns durch dieses Spiel nicht verdorben wurde. Ein FAZIT kann man trotzdem aus diesem Spiel

Es gibt auch noch Lichtblicke für die Autofahrer: Die Zahl der Reifenpannen durch Hufnägel ist stark zurückgegangen...

Ihr Partner — Groß- und Einzelhandel

Farben BANK

Tapeten · Teppichböden · Lacke

BAUNATAL-GROSSENRITE · ELGERSHÄUSER STR. 25

6. Herren C-KLASSE Gruppe 2

Die Siege kommen noch

Montag, 8.2.82 TSV GUNTERSHAUSEN II.-Großenritte VI. 9:2 (Vorrunde 9:6)
Bericht: Matthias Engel

Was soll man dazu noch sagen und schreiben? Eine deutliche Niederlage beim Tabellenführer (Einer von den drei punktgleichen Mannschaften). Für die Ergebnismaniküre sorgten H. Höhmann und Ersatzmann G. Eskuche. Aus Sicht der Guntershäuser könnte man sagen: "Mehr Schwierigkeiten als der Gegner machte uns die spiegelglatte Fahrbahn auf dem Heimweg".

Klaus-Dieter Jasper



- Vertragswerkstatt
- Video - Hifi - Modellbau
- Video-Filmverleih

3507 Baunatal 4, Moltkestraße 19, Tel. 0 56 01/8 61 43

Dienstag, 9.2.82 Großenritte VI.-FSK VOLLMARSHAUSEN III. 6:9 (Vorr. 2:9)
Bericht: Matthias Engel

EIN HARTER FIGHT! Fast hätten wir den von Guntershausen am Vorabend versprochenen Kasten Bier gewonnen. Mit ein bisschen mehr Glück wäre einer der Tabellenführer mit nur einem oder keinem Punkt auf die Heimreise gegangen.

Im hinteren Paarkreuz konnte nur H. Höhmann 1x punkten. Auch in der Mitte gab es nur einen Sieg von P. Hempel. V. Lange verlor beide Spiele recht klar, A. Heimann stand knapp vor einem Sieg. Im vorderen Paarkreuz siegten R. Seidel und M. Engel je 1x (erster Sieg nach 7 Niederlagen). Die Nr. 1 der Gäste, Borowski, war zu stark, wobei ich es jedoch in der Hand hatte, ihn zu schlagen.

Anfangs konnten unsere beiden Doppel noch überzeugen. Seidel/Höhmann und Hempel/Engel legten ein 2:0 vor, doch am Schluß konnte das letztere Doppel nicht mehr mithalten und verlor knapp.

Wie heißt es so schön in einer Werbung: Jede Durststrecke hat einmal ein Ende!



Am Sonntag, 14.3.82
VEREINSMEISTERSCH.
Schüler + Mädchen
10,00 Langenbergsch.

Am Sonntag, 28.3.82
BEZIRKSPOKALSPIELE
(Schüler+Jugend)
Sporth. Baunatal

Am Sonntag, 21.3.82
JUWA+ÜBUNGSLEITER-
TREFFEN
9,30 Uhr Kropfwirt

Am Karfreitag, 9.4.
VEREINSMEISTERSCH.
Damen + Herren
9,30 Uhr Kult. Halle

Am 24./25. April 1982
VERBANDSPOKALSPIELE E-K-Schule

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Unsere Veteranen' wehren sich

Montag, 8.2.82 Großenritte VII. - SC HELSA I. 5:9 (Vorrunde 4:9)

"Der Geist war willig, doch das Fleisch war schwach". Die 9:4 Vorspielniederlage wollten wir wettmachen und das Rückspiel gewinnen. Doch die junge Helsaer Mannschaft wollte da auch noch ein Wörtchen mitreden. Nach dem Gewinn des Doppels von H. Köhler/K. Rummer und den Einzelerfolgen von Franz (2, in Bestform!) Robert(1) und Kurt(1), glaubten wir beim Stand von 5:5 unsere Revanche noch realisieren zu können. Doch für Heinz und Günter an 1+2 bestanden auch im 2. Durchgang keine Chancen. Ebenso mußte Albu auch diesmal der Jugend wieder "den Vortritt lassen". Kurt hatte es im letzten Einzel nochmal in der Hand, daß wir noch die Schlußdoppel hätten spielen können, um eventuell noch ein 8:8 zu erreichen. Aber Kurt verlor leider im 3. Satz mit 20:22. So brauchten wir uns keine Gedanken mehr zu machen, ob wir beide Schlußdoppel gewonnen hätten und wieder eine Chance vertan war?

FAZIT: Offensichtlich geht uns bei starken Gegnern im 2. Durchgang immer die Luft aus?



Dienstag, 9.2.82
TSV HEILIGENRODE IV. - Großenritte
7 : 9
(Vorrunde 4:9)

Um 19,30 Uhr waren wir in Heiligenrode. Beide Mannschaften waren um 19,45 Uhr komplett anwesend. Trotzdem wurden die ersten Bälle erst um 20,10 Uhr (Spielbeginn war für 20,00 Uhr angesetzt) gezählt. Schon dies zeigt, mit welchem "Temperament" man bei den Gastgebern zu Werke ging. Genau so "temperamentvoll" agierten auch einige Heiligenröder an der Platte. Wenn es im Tischtennis so etwas gäbe wie beim Fußball, dann hätten diese die Bälle am liebsten nach Hinten gespielt, ty-

pisches "Schlafwagen-Tischtennis". Aber da war man bei unseren "Temperamentbolzen" an der falschen Adresse. Doch nun zum Spiel: Die Gastgeber hatten sich gegenüber der Vorserie an 1+2 mit dem jungen Koch und dem unbequemen Rennebohm aus der III. Mannschaft verstärkt. Wir mußten unsere Nr. 2 G. Schröder (Handverletzung) durch H. W. Becker ersetzen, der nach guter Leistung und 2 Siegen die "Schlafwagengesellschaft" nicht aus ihrer Lethargie zu wecken vermochte, uns aber nur noch munterer machte. R. Meilich konnte Hinten nur 1 Spiel gewinnen. An 1+2 konnte nur H. Köhler mit seiner bewährten Abwehr dem jungen Koch den "Zahn ziehen". Gegen Rennebohm kam er nicht zurecht und K. Rummer fetzte sich gegen die beiden wieder selbst von der Platte. In der Mitte konnten F. Szeltner und Albu nur gegen Hofmann gewinnen, hatten aber gegen das "Schlafmittel" Werner wegen dessen Anti-Tischtennis nur Wut im Bauch (Franz wurde sogar zweimal "Schneider"), und verloren. Unsere Befürchtung, daß wir beim Spielstand von 5:5 wiederum einbrechen würden, bestätigte sich diesmal nicht. Es kam zwar nochmal zum 6:6 und 7:7 und hatten, da H. Köhler/K. Rummer ihr Schlußdoppel schon gewonnen hatten, zumindest schon einen Punkt "im Sack". Doch F. Szeltner/Albu entführten mit einem 2:1 Sieg gegen die Nr. 1+2 auch noch den 2. Punkt. Wie hätten wir ausgesehen, wenn wir gegen den pluspunktlosen Tabellenletzten nicht gewonnen hätten?

Ein extra Dank gilt Hans Werner, der wie ein echter "Löwe" gekämpft hat!

Freitag, 26.2.82 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN II. - Großenritte VII. 9:6
(Vorrunde 9:2)

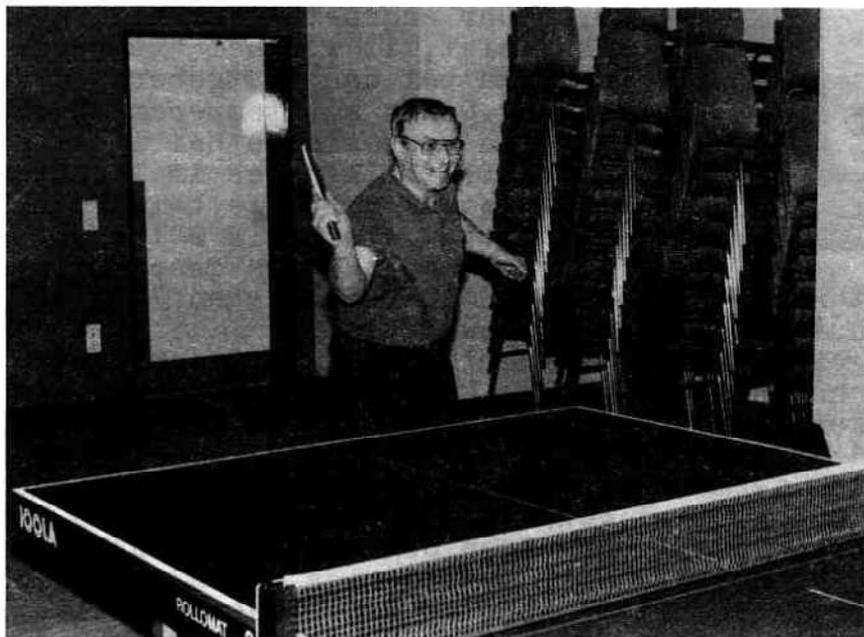
Im Vorrundenspiel gingen wir an eigenen Platten mit 2:9 kläglich ein. Dementsprechend wurden wir auch von den Gastgebern im Rückspiel als „Kanonenfutter“ bezeichnet, (wir haben noch gute Ohren!). Aber mit der Einstellung, daß wir nichts zu verlieren hätten, gingen wir gegen den Tabellenritten in's Gefecht. Über einen 1:3 Rückstand zum 3:3 und wieder einen 3:5 Rückstand, holten wir zum 6:6 wieder auf, aber Kurt und Albu, die in der Mitte vollkommen leer ausgingen, sowie der Verlust beider Schlußdoppel, bescherte uns zwar eine knappe, aber wie ich meine, nicht zu vermeidende Niederlage. Maßgeschneiderte junge Gegner hatten an 1+2 Günter und Heinz, die mit ihrer bewährten Abwehr alle 4 Punkte holen konnten. An 5+6 konnte nur Robert gegen den unbequemen 60-jährigen Blank gewinnen. Bleibt als unser 6. Punkt noch der Sieg im Eingangsdoppel von Kurt und Heinz. Leider mußten sie aber bei den Enddoppeln ihre erste Rückrundenniederlage hinnehmen.

FAZIT: Ein Spiel, daß wir zu Beginn als schnelle Niederlage betrachteten, daß aber für die Gastgeber, leider nur fast, in die Hose gegangen wäre!

Im Kreispokal H. Köhler super!

Bei den Kreispokalspielen in Oberkaufungen am 28.2. konnte unsere VII. Mannschaft nur mit einer „Rumpftruppe“ antreten. Von Brett 1-3 war nur H. Köhler dabei. Für G. Schröder und K. Rummer spielten Albu und F. Szeltner. Trotzdem hat sich dieses „Torso“ achtbar geschlagen.

In der 1. Runde wurde die I. Mannschaft von Dörnhagen mit 5:0 ausgeschaltet. In der 2. Runde konnte auch die I. Mannschaft von Wellerode mit 5:2 geschlagen frühzeitig den Heimweg antreten. Um 15,00 Uhr war dann für unsere „Veteranen“ gegen Dennhausen II. die Luft (Kraft) aus den „Fahrgestellen“ und wir konnten um 16,00 Uhr nach einer 2:5 Niederlage ebenfalls den ersehnten Heimweg antreten.



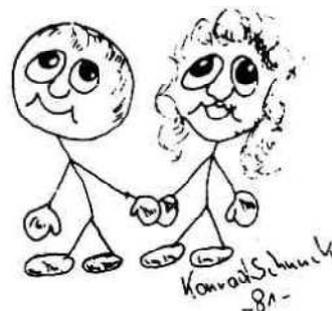
Heinz Köhler war bei den Pokalspielen der Mann des Tages. Erst im 3. Spiel mußte er die erste und einzige Niederlage hinnehmen!

Sportler Opfer von Taschendieb

Kassel (m.s.). Um mehrere hundert Mark bestohlen wurden am vergangenen Wochenende drei Sportler, denen in Kasseler Sporthallen von unbekanntem Tätern die Geldbörsen entwendet wurden. Die Portemonnaies waren — wie die Polizei mitteilte — in Umkleieräumen liegen gelassen worden.

Dieser Leichtsinn verleitet nach Angaben der Polizei immer wieder zu Diebstählen. Die Polizei empfiehlt Sportlern, die Umkleieräume in Hallen oder anderen Einrichtungen benutzen, Bargeld zu verschließen, dem Hausmeister zu geben oder gar nicht erst mitzunehmen. Dies gelte auch für andere Wertgegenstände.

Trimm Dich mit Tischtennis



8. Herren D-KLASSE Gruppe 1

Noch ist alles möglich



Fiebert mit seiner Mannschaft dem Aufstieg entgegen: Horst Siebert.

Dienstag, 16.2.82

Großenritte VIII.-WATTENBACH II.

9 : 1

(Vorrunde 9:4)

Bericht H.W.Becker

"Es Sieht wieder rosig aus". Der Wattenbacher Spieler v. Schumann teilte uns gleich eine gute Nachricht mit: Wattenbach spielte zuvor gegen Nordshausen 8:8! Somit sind wir punktgleich und haben je 4 Verlustpunkte. Sollte es bis zum Ende der Serie so bleiben, so entscheiden zunächst die Spiele gegeneinander. Da beide 8:8 ausgingen, würde das Satzverhältnis mit 39:38 für Nordshausen entscheiden!

Für uns lief es gegen Wattenbach ausgezeichnet. Beide Anfangsdoppel wurden klar gewonnen. H. Siebert hatte dann gegen Koch schwer zu kämpfen und siegte dann im 3. Satz. Die anderen Spiele wurden alle mit 2:0 gewonnen. Nur Paul mußte gegen die Nr.1 Freese den Ehrenpunkt für die

Gastgeber abgeben, weil Freese's Schnitt noch schnittiger war als der von Paul. Unsere Punkte holten: U. Gottschalk/P. Wagner (1), G. Eskuche/H.W. Becker (1), G. Eskuche (1), U. Gottschalk (1), H.W. Becker (1), E. Buntenbruch (2) und H. Siebert (2). Der Sieg wurde gebührend begossen.

Samstag, 27.2.82 TSG WELLERODE II.-Großenritte VIII. 4:9 (Vorrunde 8:8)

Bericht: H.W. Becker

Mit diesem 9:4 Sieg gegen Wellerode konnten wir das 8:8 der Vorserie wieder wettmachen. Heute spielten wir mit unserer stärksten Mannschaft, was in der Vorserie nicht der Fall war, wo uns P. Wagner sehr fehlte. Heute begann es für uns mit den beiden Siegen der Eingangsdoppel recht gut, doch Ede und Horst an 5+6 gaben ihre Spiele zum 2:2 ab. Gerhard, Paul und Uli erhöhten auf 5:2, während ich und Horst wieder 2 Punkte zum 4:5 abgeben mußten. Doch dann kam der endgültige k.o. für Wellerode nach den Siegen von Ede, Gerhard, Paul und Uli mit 9:4. Die Revanche war perfekt.

Dienstag, 2.3.82 Großenritte VIII.-OSC VELLMAR VI. 9:3 (Vorrunde 9:3)

Bericht: H.W. Becker

Mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorrunde schickten wir die Vellmarer geschlagen nach Hause. Während wir auch dieses Spiel in stärkster Besetzung bestritten, fehlte bei uns im Vorrundenspiel G. Eskuche und U. Gottschalk, für die H. Becker und W. Fanasch eingesetzt waren. Vellmar kam mir heute stärker vor und war an Brett 1+2 am besten besetzt, denn diese beiden Spieler holten alle drei Gegenzähler. Teller/Ehring gewannen im Doppel gegen G. Eskuche/H.W. Becker wenn auch knapp im 3. Satz mit 21:19. Im Einzel verlor Gerhard gegen Ehring und Paul gegen Teller. Im zweiten Durchgang sah es dann besser aus, denn "Master" schlug Teller und Paul lieferte ein starkes Spiel gegen Ehring, wobei er den 3. Satz mit 23:21 gewann und Uli's schon klar gewonnenes Spiel nicht mehr zählte. Horst und Ede hatten Hinten keine Mühe und holten alle 4 Punkte. Die restlichen drei Siegs Spiele machten P. Wagner/U. Gottschalk im Doppel, sowie Uli und ich im Einzel.

FAZIT: Wir wollen jetzt alles gewinnen und hoffen auf einen Ausrutscher von Nordshausen.

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Von Abstieg redet keiner mehr

Freitag, 19.1.82 OSC VELLMAR - Großenritte 4:6 (Vorrunde 6:3!)
Bericht: Andrea Dorschner

Erstmals mit neuer Mannschaft (Martha für Petra) bewährten wir uns recht gut. Martha gab ihren Einstand mit einem Punkt, ebenfalls Vera 1 Einzel und im Doppel mit Andrea 1 Punkt. Drei Einzel gewann Andrea. Wenn man bedenkt, daß in der Vorrunde mit 3:6 verloren wurde, ein guter Rückrundenanfang.

Montag, 1.2.82 Großenritte - TSV OBERKAUFUNGEN I. 0:6 (Vorrunde 1:6)
Berichte: Andrea Dorschner

Wie das Ergebnis eindeutig aussagt, war bei den Damen von Oberkaufungen kein Blumentopf zu gewinnen. Mit 12:2 Sätzen gingen Elke, Martha und Andrea kläglich ein.

Freitag, 5.2.82 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN I. - Großenritte 2:6 (Vorrunde 3:6)
An diesem Freitagabend hatten wir unsere Gegner voll in der Kippe. Martha holte den ersten Punkt zu diesem feierlichen Sieg. Die weiteren Punkte: Martha (1), Vera (1), Andrea (3) und das Doppel Andrea/Vera (1), wurde ebenfalls gewonnen.

Montag, 15.2.82 Großenritte - KSV BAUNATAL II. 4:6 (Vorrunde 4:6)
Bericht: Martha Schmidt

Es begann sehr traurig. Die Siegpunkte für unsere Gegner fielen alle nacheinander bis zum 0:4. Doch dann begann Andrea mit der Wende. Sie konnte, wie auch Vera, noch zweimal zum Sieg kommen. Martha scheiterte an Frau Bolterhey und konnte somit nicht den letzten Punkt wenigstens zum 5:5 holen.

... egal ob's ein Sieg, ein 8:8, oder eine Niederlage wird: Es trifft sich immer gut ... beim

„Kropfwirt“

Inhaber Bernd-Reiner Balzerelt

- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen
- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche

Im Ausschank:

MEISTER PILSENER

Baunatal-Großenritte · Kampstraße 2
Telefon 05601/86577

Montag Ruhetag

2. Damen B-Klasse Gruppe 2

An Niederlagen gewöhnt?

Freitag, 12.2.82 TUSPO RENGERSHAUSEN III.-Großenritte II. 6:0 (Vorr.6:2)
Bericht:Elke Höhmann

Das Spiel gegen Rengershausen - wieder ein 0:6. Alles in allem dauerte das Spiel, mit Begrüßung, 60 Minuten.
Zum Spielverlauf selbst ist zu sagen, daß gleich die ersten drei Spiele zu unseren Gunsten hätten ausgehen müssen. Unsere Gegner waren meines Erachtens nicht stärker als wir. Mein Spiel gegen Höddels war der krönende Abschluß. Niemals hätte ich drei Sätze spielen dürfen und schon garnicht verlieren (14:21, 21:19, 21:15).



Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen,
indirekte Wohnleuchten,
Farben, Lacke, Tapeten,
Teppiche, Teppichböden,
Bodenbeläge,
Bett- u. Tischwäsche, Wolle

● SPORTBEKLEIDUNG

besuchen Sie unsere Geschenkboutik

GARDINEN-SPEZIALHAUS

J. H. HEISE G.m.b.H.

Baunatal-Altenbauna

Heinrich-Nordhoff-Straße 11-13

Telefon 49 29 88

Mittwoch, 20.1.82 Großenritte II.-TV SIMMERSHAUSEN I. 6:1 (Vorr.6:3)
Alle folgenden Berichte: Susanne Hansen

Bei unserem 1. Rückrundenspiel hatten wir TV Simmershausen zu Gast. Da wir in der Vorrunde mit 6:3 gewonnen hatten, rechneten wir uns auch jetzt einen Sieg aus. So kam es dann auch und wir gewannen mit 6:1, wobei Regina Dorschner den einzigen Punkt abgeben mußte.

Freitag, 29.1.82 FSV DÖRNHAGEN I.-Großenritte II. 6:0 (Vorrunde 6:1)
Gegen die Mannschaft aus Dörnhagen hatten wir kaum eine Chance und verloren klar mit 6:0. Zu sagen wäre noch, daß je ein Spiel von E. Höhmann und S. Hansen im 3. Satz verloren ging. Diese beiden Spiele hätten genau so gut für uns ausgehen können, doch wie so oft haben wir in den entscheidenden Minuten kein Glück.

Mittwoch, 3.2.82 Großenritte II.-FSK Vollmarshausen II. 0:6 (Vorr.0:6)
Zu diesem Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Wir verloren, man kann fast sagen "wie immer", mit 0:6.

Mittwoch, 17.2.82 Großenritte II.-FSV DENNHAUSEN I. 0:6 (Vorrunde 6:2!)
Gegen die Mannschaft von Dennhausen verloren wir ebenfalls mit 0:6. Auch zu diesem Spiel gibt es nicht viel zu sagen, außer, daß die Moral der II. Damenmannschaft ganz schön angeknackst ist und wir einen Sieg ganz nötig haben um sie wieder aufzubessern.

Freitag, 5.3.82 TSV GUNTERSCHAUSEN II.-Großenritte II. 6:2 (Vorr.6:2)
Bericht: Bernhard Saul !

Am 5.3. begaben wir uns voller Zuversicht zum Auswärtsspiel nach Guntershausen. Durch unser Auftreten in den neuen Trainingsanzügen war der Gegner sichtlich beeindruckt. Elke konnte dann auch gleich den 1. Sieg für uns buchen. Susanne und Regina verloren aber danach unglücklich. Als

dann der "Coach" Herbert auftauchte, machte Elke mit Susanne im Doppel "fast" alles klar.

Unverständlicherweise kam auf einmal der Einbruch. Nichts mehr gelang. Die Nerven hielten (in der überlauten Halle) den extremen Bedingungen nicht mehr stand. Alle Hoffnungen mußten begraben werden. Die Spielerinnen, der Trainer und der einzige Fan (Bernhard Saul), traten die Heimreise an. Beim Kropwirt wurde die Niederlage eingehend "analysiert". Das nächste Spiel wird auf alle Fälle durch die neu motivierte Mannschaft gewonnen!

BÄDER- UND MASSAGE-PRAXIS

staatlich geprüfter Masseur und med. Bademeister

- MASSAGEN
- BÄDER ALLER ART
- STANGERBÄDER
- EISPACKUNGEN
- FANGOPACKUNGEN
- UNTERWASSERMASSAGEN
- SOLARIUM

HANS HOFMANN



Poststr. 10 · 3507 Baunatal/Großenritte · Tel. 0 56 01/8 66 09

3. Damen, 13-Klasse Gruppe 2 Tolle Terminierung!



Der Frühling ist da und Margith Siebert kann den Pullover in den Schrank legen.

Das letzte Punktspiel unserer 3. Damenmannschaft war am 30. Januar! Das nächste Spiel ist am 8. März angesetzt! Also über 5 Wochen kein Spiel!

Dafür "dürfen" dann unsere Damen am 8.3. am 10.3. und am 13.3. innerhalb von 6 Tagen drei Spiele hintereinander austragen. Dann folgt nach 11 Tagen Pause am 24.3. das nächste Spiel. Dann ist wieder Sense bis zum 21. April. Es folgen dann wieder zwei Spiele innerhalb von 3 Tagen (21.4. und 23.4.)

Am 5. Mai und 18. Mai folgen dann endlich die letzten Spiele in einer Terminliste, die "dem Faß die Krone in's Gesicht schlägt".

Schlimmer geht's nimmer!

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die im Sternzeichen des
WIDDER geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Arbeitet der WIDDER
GERNE???

Frank Werner	22.3.
Elke Höhmann	24.3.
Heinz Köhler	25.3.
Kurt Rummer	25.3.
Helmut Becker	25.3.
Torsten Gebauer	26.3.
Jörg Bachmann	26.3.
Frank Bachmann	26.3.
Stefan Talmon	1.4.
Jörg Gerhold	6.4.
Günter Schröder	6.4.
Uwe Nolde	9.4.
Michael Schaaf	10.4.
Marc Lattemann	14.4.
Albert Buntenbruch	14.4.
Wilhelm Heckmann	16.4.
Dagmar Löbel	19.4.
Günter Heitmann	20.4.



**Widder (21. 3.-
20. 4.):** Ein Leben ohne Arbeit und Pflichten würde die meisten „Widder“-Geborenen langweilen. Als Tat- und Willensmenschen wollen sie sich täglich neu beweisen, daß sie tüchtig und erfolgreich sein können. Eintönige oder an feste Zeiten gebundene Arbeit jedoch können ihren Elan lähmen.

Wie unschwer zu erkennen ist, sind wir in unserer Abteilung mit WIDDERN nicht nur reichlich, sondern auch qualitativ gut gesegnet!

Namen und Notizen

Nach dem unfreiwilligen Krankenhausaufenthalt von Edith Löbel am 13.2., ging Dieter Croll am folgenden 15.2. freiwillig ins

Krankenhaus um sich am Ohr operieren zu lassen. Beide sind inzwischen sicher wieder auf dem Wege der Besserung.

Bei den Kreisendranglistenspielen am 13./14.2. in Vellmar qualifizierten sich Mario Schmidt(4.) und Carsten Scherb(6.) bei den Schülern, sowie Frank(1.) und Jörg Bachmann(2.) bei der B-Jugend für die am 7.3. stattgefundenen Bezirks-Vorranglistenspiele.

Am Rosenmontag(22.2.) trafen die von uns bestellten einheitlichen Trainingsanzüge für unsere Senioren ein. Alle Aktiven werden gebeten die 40,- DM Eigenanteil möglichst umgehend ihrem Mannschaftsführer auszuhändigen!

ACHTUNG Die nächste Ausgabe unseres TT-Echo wird erstmals in Farbe erscheinen!!! Valentin Hein hat sich bereit erklärt, mal einen Versuch zu wagen, wobei allerdings die hohen Herstellungskosten einen ständigen Farbdruck vorläufig unmöglich machen.

P. Fuchs, St. Talmon, H. Schmidt, Martha und Mario Schmidt, N. Buntenbruch, H. W. B., G. Eskuche, M. Liling, Wi. Tonn und V. Hansen als Gewinner der Freikarte auf unserem TITELUBA besuchten am 7.3. die Endspiele der Deutschen TT-Meisterschaften in Hannover.

ACHTUNG! EILT! Für unsere Busfahrt am 5./6. Juni d. J. nach Heidelberg fehlen noch 6 Teilnehmer. Jeder, der sich bis jetzt noch nicht entschließen konnte, sollte den bisher gemeldeten durch sein Zögern nicht "die Tour vermasseln", indem wir die Fahrt noch absagen müssen. Hans Werner Becker ist für jede weitere Anmeldung dankbar!



Um Arbeit als
Spaß zu empfinden,
braucht man
viel Humor.

glückliche Gewinner!

Am 13.2.82	Wolfgang Lattemann	(13)
Am 20.2.82	Konrad Weber	(32)
Am 27.2.82	Klaus Trott	(27)
Am 6.3.82	Robert Szeltner	(17)

JUGENDECHO

Achtung!

Wie schon an anderer Stelle in dieser Ausgabe des TT-Echo mitgeteilt, müssen die Vereinsmeisterschaften der Jugend, die für Sonntag den 28. März

angesetzt waren, auf einen anderen Termin verlegt werden. An diesem Tag finden beim KSV Baunatal die Bezirkspokalspiele der besten 16 Jugend- und Schülermannschaften statt!

Ein neuer Termin für die VM unserer Jugend wird noch bekannt gegeben. Auf jeden Fall ermitteln aber am Sonntag den 14. März die Schüler und Mädchen ihre Vereinsmeister. Beginn 10,00 Uhr in der Langenbergschule !!!

WICHTIG! Unsere Jugendwarte und Übungsleiter treffen sich am Sonntag, 21.3. um 9,30 Uhr zu einer wichtigen Besprechung beim Kropfwirt!!!

Folgende KREIS-END UND SETZUNGSLISTE wurde uns vom Kreisjugendwart zugesandt:

SCHÜLER

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Christian Diehl | (Rengersh.) |
| 2. Thomas Reum | (OSC Vellmar) |
| 3. Christoph Niesar | (TSG-Ndzw.) |
| 4. Mario Schmidt | (Großenritte) |
| 5. Andre Schiffmann | (Dennhausen) |
| 6. Carsten Scherb | (Großenritte) |
| 7. Andreas Rose | (OSC Vellmar) |
| 8. Heiko Homburg | (" ") |
| 9. Maik Behschad | (Guntersh.) |
| 10. Matthias Emde | (Nordshausen) |

JUGEND

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. Christian Kolbe | (TSG-Ndzw.) |
| 2. Martin Reese | (" ") |
| 3. Dirk Mayer | (ESV Jahn) |
| 4. Frank Bachmann | (Großenr.) |
| 5. Michael Diehl | (TSG-Ndzw.) |
| 6. Jörg Bachmann | (Großenr.) |
| 7. Klaus Ballas | (Sandersh.) |
| 8. Torsten Rennebohm | (Heiligenr.) |
| 9. Carsten Rennebohm | (") |
| 10. Michael Attendorn | (TSG-Ndzw.) |
| 11. Matthias Heinen | (" ") |
| 12. Jörg Chanzyk | (Sandersh.) |

Alle Schüler, sowie die Jugendlichen von Platz 4 - 12 haben sich für die Bezirksvorranglistenspiele qualifiziert.



Unsere I. Jugend, auf dem Bild Jörg und Frank Bachmann beim Doppel, sollte auch in diesem Jahr die Verbandspokalrunde erreichen können.

Ich meine:

In jeder Ausgabe des TT-Echo gebe ich im IMPRES-SUM den Tag des Redaktionsschluß an. Neuerdings teile ich diesen Tag auch acht Tage vorher in den "Baunataler Nachrichten" mit. Trotzdem sitze ich dann den ganzen Sonntag und warte vergebens auf restliche Berichte.



Wann geht Euch endlich ein Licht auf ??

Nebstehendes zu "ICH MEINE:" gilt auch für die Damen und Herren unserer Abteilung.

2. Jugend, Kreisleistungs-klasse A

Wann platzt der Knoten?

Samstag, 13.2.82

Großenritte II.-FSK LOHFELDEN I.

2 : 7

Bericht Jörg Gerhold

Dieses Spiel verloren wir gegen Lohfelden ganz klar mit 7:2.

Die beiden Punkte für unsere Mannschaft holte Stefan Hartmann.

Wir mußten Torsten Gebauer durch Matthias Fanasch ersetzen.

Unsere Pechsträhne hält leider weiter an.

Vom Spiel OSC Vellmar-Großenritte

am 19.2.82 7 : 3

lag kein Bericht vor.

Alles für den TT-Sport aus einer Hand

Ihr Partner  **TTsport**

Das gesamte TT-Programm liefern im Bezirk Kassel

 **TTshop**

Alfred Brübach

Dittershäuser Straße 17
Telefon 0561/41929
3500 Kassel

Geschäftszeiten:

Mo, Mi, Fr, 16.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Wenn es „kriegerisch“ zugeht...

„Hier“, sagte meine Frau, als ich mich für die bevorstehende bewaffnete Auseinandersetzung rüstete und meinen neuen Totschläger vorbereitete, „steck dir lieber noch den Super-Propeller für deine Feuerhand ein, falls der Gegner dich durch Finten täuschen will, oder sogar eine giftige Brillenschlange gegen dich einsetzt“.

In letzter Zeit war ich durch die Entwicklung immer neuer Waffen etwas verwirrt worden. Zur Sicherheit hatte ich mir letzters ein neues Schocker-Gerät mit Magic-Ausstattung zugelegt, denn man kann nie wissen, welche neuen gefährlichen Apparate der Gegner verwendet, vertraute aber immer noch meinem guten alten „Sturmgewitter“, das zusammen mit anderen Basisteilen von der Firma „Gebietler“ wie für mich geschaffen war.

Aber es war mir doch etwas unheimlich vor der neuen Gefechtsserie. Es gingen nämlich Gerüchte über eine neuartige Legierung für die üblichen Faustwaffen. Sie soll extra lange Stacheln haben, mit denen man nicht nur harte Schläge austeilen, sondern den Gegner auch ekelhaft schneiden kann, ohne daß man es vorher so richtig erkennt.

Wie meinen Sie? Sie wissen gar nicht, wovon hier die Rede ist? Verzeihung! Ich bin Sportler – im Sport geht es ja bekanntlich schon mal etwas kriegerisch zu – genauer gesagt: Ich spiele Tischtennis und dachte, Sie kennen all die Namen, auch

wenn die sonst ein bißchen mehr in englisch ausgedrückt werden.

Ich kann Ihnen sagen, man muß da genau wissen, mit welchen Keulen man zuschlagen muß: wie dick, wie hart usw. Und heute wechselt man da öfter die Oberfläche aus, damit das Gerät wirkungsvoll bleibt. Also wenn man da nicht hart am Ball und auf dem neuesten Stand bleibt, gerät man hoffnungslos ins Hintertreffen. Die anderen schauen einen auch schon schief an, wenn man nicht über die letzten Neuerscheinungen informiert ist.

Ehrlich, es ist ein richtiger Streß; wenn man nicht aufpaßt, ist man von der Rolle. Und die Hersteller haben es ja auch nicht leicht, sich immer neue Namen auszudenken, damit den Leuten auch klar wird, daß sie das heißeste Superplumeau schwingen, mit dem ihnen keiner mehr kann.

Am Anfang fiel es mir ein bißchen schwer, mich an die Bezeichnungen der neuen Artikel zu gewöhnen. Die hörten sich so komisch und oft auch so gefährlich an. Da stand auf einmal „Turbo“ und ich dachte zuerst, meine Pfanne würde jetzt von selbst rotieren; glücklicherweise war das aber wohl eine Fehlannahme.

Einmal kriegte ich einen richtigen Schreck: Bei meinem Gegner stand was von „Killer“ drauf, und ich bekam schon Angst, in unseren harmlosen Tischtennisport wäre

Fußball-Brutalität eingedrungen und der Kerl wollte mich umlegen. Er blieb aber dann zum Glück doch friedlich und trollte sich, als ich ihm mit meiner „Cobra“ wie ein „Tornado“ in die „Attacke“ gefahren war.

Bei manchen Produkten überkamen mich Zweifel, ob sie nicht nach der Genfer Konvention verboten sind. Zum Beispiel bei „Firehand“ mußte ich spontan an die verpönten Flammwerfer denken.

Ich finde es auch nicht gerade fair, den „Feint“ mit einem „Shocker“ zu bearbeiten, der muß ja das große Flattern kriegen. Tröstlich wenigstens, daß man beim „Berczik de luxe“ noch eine Ahnung vom Duft der großen weiten Welt bekommt, so daß sich die Tischtennisprache nicht ganz so martialisch anhört. Auch neue Bezeichnungen wie „Twitcher“ (Zupfer) oder „Shifter“ (Wirbel, Schlaukopf), die mehr das Spielerische an unserem Sport herausstellen, würden die gespannte Atmosphäre etwas entkrampfen.

Wer weiß – vielleicht wäre mancher Spieler dann nicht so hektisch.

(Klartext: Killer – Totschläger; Turbo – Kreisel, Propeller; Firehand – Feuerhand; Feint – Finte; Cobra – giftige Brillenschlange; Tempest – Sturmgewitter; Imperial – gebietend).

Herbert Urmann

1. Schüler, Gruppenliga

Punktspiel=Ja-Pokal=Nein

Samstag, 27.2.82 Großenritte - RW GOMBETH 7:4 (Punktspiel)

Großenritte - RW. GOMBETH 2:5! (Pokalspiel)

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

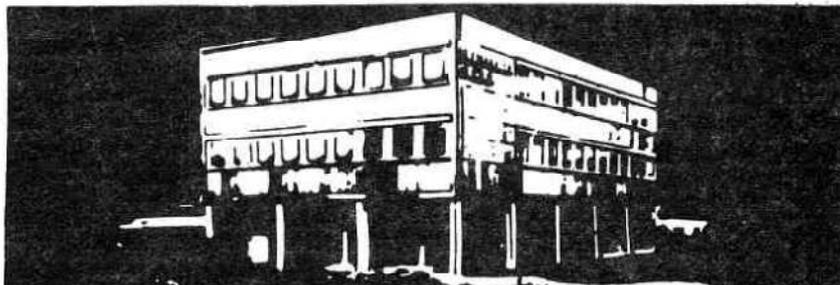


**Wir helfen Tischtennisspielern,
auch beim Geld zu sicheren Punkten
zu kommen.**

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen - mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.



**Raiffeisenbank
Baunatal eG**

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großenritte

Bericht: Carsten Scherb

An diesem Nachmittag spielten wir gleich zweimal gegen Gombeth. Das Serienspiel, daß wir mit C. Dorn als Ersatzmann für J. Hansen bestritten, gewannen wir mit 7:4 nach Siegen von: Scherb/Dorn, Schmidt/Gottschalk(2) in den Doppeln, sowie C. Scherb (1), M. Schmidt(1), A. Gottschalk(2)

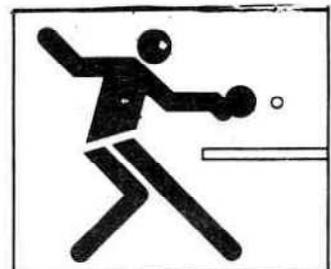
Das Pokalspiel verloren wir leider mit 2:5 wobei nur M. Schmidt und C. Scherb je einmal gewannen.

MARIO DABEI!

Mario Schmidt hat die Qualifikation zum regelmäßigen Training im Bezirksstützpunkt Kassel-Nord in Gudensberg geschafft.

Das Training findet jeden Donnerstag von 15,30 Uhr bis 18,00 Uhr in der Schulturnhalle Kleine Binde statt. Erster Trainingstag ist der 25.2.82.

Außer Mario nehmen noch 15 weitere Schüler aus dem Sportkreis Kassel an diesem regelmäßigen Training teil.



2. Schüler, Kreisleistungsklasse A

Die 2. Schülermannschaft hatte nach meinen Unterlagen nur 1 Spiel am 6.2.82 gegen SV Nordshausen (6:6) Ein Bericht lag nicht vor!

Mädchen: Schlagen sich tapfer

Dienstag, 26.1.82 Großenritte - SV HELSA 7:0 (Bericht: Martina Plum)

Als wir in der Vorrunde in Helsa spielen mußten, fanden wir mit unserem damaligen Fahrer Herbert Dorschner die dortige Halle nicht. Den Mädchen aus Helsa erging es jetzt wie uns damals in der Vorrunde, denn auch sie fanden die gegnerische Halle (Kulturhaus) nicht. Mit einiger Verspätung trafen sie doch noch bei uns ein. Doch nun bekamen wir einen Schreck, denn statt der erwarteten II. Mannschaft traf die I. Mannschaft aus Helsa ein. Der Schreck jedoch war unbegründet, denn Dank unserer "neuen" bzw. "alten" Nr. 4 Claudia Lütke, gelang uns ein klarer 7:0 Erfolg.

Samstag, 13.2.82 Großenritte gegen
TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 6:6

Bericht: Marlies Szeltner

Zu diesem Spiel gegen Niederkaufungen bleibt nur zu sagen, daß die Mannschaft die Spiele einzig und allein durch Unkonzentriertheit sinnlos abgab. (welche Mannschaft?)

Es punkteten: M. Szeltner (2), M. Plum (1), E. Kilian (1), C. Lütke (1) und das Doppel Szeltner/Plum (1).

Dienstag, 23.2.82

FSK VOLLMARSHAUSEN - Großenritte 7:3

Bericht: Martina Plum

Zu diesem Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Wir haben wieder einmal "außer Form" gespielt. Die Punkte für Großenritte holten lediglich das Doppel M. Szeltner/M. Plum und im Einzel M. Szeltner und M. Plum.

P.S.: Uns lag bestimmt der Karneval noch in den "Knochen".

Blumenhaus Siebert



- Dekoration
- Gestecke
- Brautsträuße
- Teleflor
- Moderne Kranzbinderei mit Kapellenausschmückung

Baunatal 4, Bahnhofstr. 5, Tel. 05601/86625

**Toto - Lotto - Rauchwaren
Kunsth Handwerk und Mode
Spielwaren**

» Die Idee «

Friedrich Hellmuth

Baunatal-Großenritte

Montag, 1.3.82

Großenritte - TSV IHRINGSHAUSEN 7:1

Bericht: Marlies Szeltner

Zu diesem Spiel gegen Ihringshausen gibt es nichts weiter zu erzählen, da wir mit 7:1 doch klar gewannen. Es muß jedoch noch die glänzende Leistung von Marlies Szeltner hervorgehoben werden, die den Ehrenpunkt an die Gäste "abliefern".



**Trimm Dich
am Feierabend**



Unser 2. „TITELUBA“ im Text

Um es vorweg zu sagen: Auch unser zweiter Tisch-Tennis-Lumpen-Ball war ein voller Erfolg, wobei ich den Erfolg auf die Vororganisation, den Ablauf und die steigende Kostümfreudigkeit beziehe. Was die Teilnahme angeht, so muß ich auch diesmal wider erwähnen (ich kann's nun mal nicht lassen), daß von 56 Aktiven auf unserem Mannschaftsmeldebogen nur 27, also knapp die Hälfte, mitmachte. Rechnet man den meisten der 27 noch je einen Partner hinzu, so waren wir ungefähr 50 Narren. Im Laufe des Abends gesellten sich noch einige Freunde und Bekannte zu uns, so daß wir am Ende rund 70 fröhlich gestimmte Frohsinnige waren.

Bei der Vororganisation war wieder ein eingespieltes Team am Werk, wobei sich Uli Gottschalk und Dieter Croll hervorragend engagierten. So war unsere Tombola, ohne große Sammelaktion und trotz vorheriger Skepsis, reich-

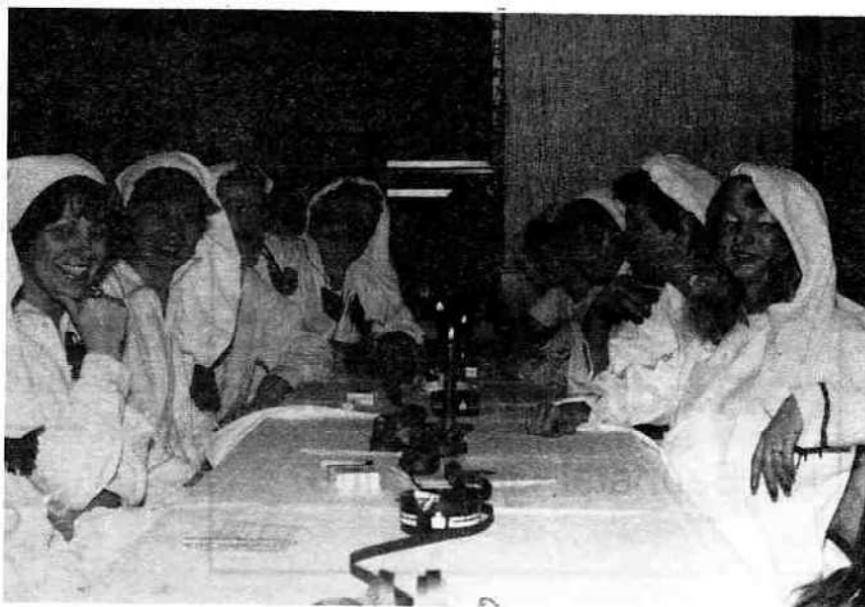


Zum Tanzen war reichlich Platz, zeitweise.

Kenmariechen der Großenritter Karnevalsgesellschaft, die eine willkommene, gekonnte und mit viel Beifall belohnte Darbietung auf das Parkett legten, sorgten Uli Gottschalk, Wolfgang Frommhold als "Waschfrau", die schmutzige Wäsche wäscht, sowie Elke und Herbert Höhmann mit zwei ausgefallenen und spannenden Mannschaftsspielen dafür, daß keine Langeweile aufkam.

Bedauerlich der Vorfall, der sich kurz nach 1,00 Uhr ereignete, als Edith Löbel sich während eines Tanzes den Fuß brach und vom ASB ins Krankenhaus gefahren werden mußte. Wir wünschen unserer Edith baldige Genesung!!!

Ein Dank allen, die an diesem Abend den grauen Alltag ablegten und sich in irgend einer Form ausstaffierten und sei es nur mit einer bunten Kopfbedeckung. Alle bei einer solchen Veranstaltung unter einen (bunten) Hut zu bringen scheint ein unmögliches Unterfangen zu sein. Es kann halt nicht jeder aus seiner Haut. Trotzdem: Alaaf und Helau bis 1983 !!!



Der "harte Kern" unseres Titeluba (hier noch nüchtern), wartet auf die ersten Getränke.

haltig und wertvoll bestückt. Albu hatte den halben Saal wieder notdürftig mit "losen" Witzen und anderem dekoriert, wobei ihm wieder Uli, Dieter, W. Frommhold, "Löwe" H.W. und Norbert zur Seite standen. Was den Ablauf des Abends angeht, so hatten wir mit den "Alkons" wieder einen guten Griff getan, wenn auch einige die "Pononaise Blankeneese" vermißten. Ihre Musik war nicht nur vielseitig, sondern die Musiker paßten sich der Karnevalszeit mit entsprechender Kostümierung an.

Neben der Stadtgarde und den beiden kleinen Fun-

Umser 2. „TITELUBA“ im Bild



Der "Bauna-Pirat" und seine "frühere Verlobte".



"Mistel Pong" beglückt die elwaltungsvollen Nallen.



Hier war Edith Löbel's Fuß noch O.K.



Der Einmarsch der "Darmol-Gruppe"



"Madam Ping und Mistel Pong" tanzen einen gepflegten "Lock und Loll".



Leider kein "Full Haus".

Nostalgie

1959 BIS 1973

Albu



Fortsetzung:

Am 29.11.1960 mußte unsere 1.Mannschaft in der Bezirksklasse bei SV-Hermannia Kassel 2. antreten. Unsere Mannschaft war komplett und spielte mit: Kurt Weber, Kurt Rummer, Manfred Reuter, Heinrich Lange, Willi Hempel und Paul Wagner.

Neben dem Vermerk: Hempel und Lange gingen beim Stand von 2:4 nach Hause! schrieb ich folgenden Text:

"Zu einer Katastrophe wurde das heutige Spiel gegen Hermannia. Das Spiel wäre bei normalem Verlauf glatt gewonnen worden. Aber beim Stand von 2:4 gingen Lange und Hempel aus der Halle und spielten ihre folgenden Spiele nicht. Rummer hatte Lange beim Zählen unnötigerweise zurechtgewiesen, wonach Lange die Halle verließ. Hempel schloß sich an. Ein unsportliches Verhalten aller Beteiligten kostete der Mannschaft 2 sichere Punkte. Die Mannschaft droht nach diesem Dilemma auseinander zu brechen!"
(Das Spiel ging 9:5 verloren)

Das nächste Spiel der 1.Mannschaft fand dann am 4.12.60 in Großenritte gegen Bettenhausen/Rothwesten (mit den Heute noch aktiven Mentel und Scheibig) statt. Für Willi Hempel, der aus der Mannschaft ausschied, spielte Wilhelm Heckmann. Zum Spiel schrieb ich folgenden Text:

"Nach dem Fiasko im Spiel gegen Hermannia war unsere Mannschaft heute nicht wiederzuerkennen. Alle waren sich einig und hatten den Vorfall schnell wieder vergessen. Es gab einen knappen (9:7) aber verdienten Sieg, mit dem niemand gerechnet hatte. Es war dies nicht zuletzt ein Sieg der Kameradschaft. Dafür allen unseren Dank!

Für W. Hempel, der sich nach dem Spiel gegen Hermannia abgemeldet hat, spielte W. Heckmann, der auch in diesem Spiel nicht enttäuschte und seine beiden Einzel gewann".

Radio-Fernseh-Schnelldienst

FASIG

Meisterbetrieb
Großenritte, Mittelstr. 6
Tel. 05601 / 86 051

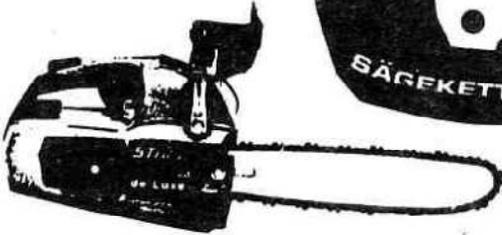
■ **Damit der Service stimmt** ■

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 und
14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr,
Montag ab 13.00 Uhr geschlossen.

IMPRESSUM

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Tischtennisabteilung des TSV Eintracht Großenritte-Baunatal. Redaktion, namenlose Berichte und Beiträge, sowie abteilungseigene Photos: Albert Buntentbruch
Druck: HESSEN-DRUCK, Valentin Hein
Redaktionsschluß für die **ARRIL-** Ausgabe ist der **3.482**

Motorsägen



CARLTON

SÄGEKETTENDIENST

STARK
Durch dick und dünn

KLAUS HUPE
Motorgeräte

Elgershäuser Str. 25 A · 3507 Baunatal 4
Telefon 0 56 01 / 8 69 12 - 8 68 90

Die Sorgen der Anderen

AUS TT-VEREINSSCHRIFTEN

Heute: Aus TT-AKTUELL
des DJK-VFL Willich

DAS LASSEN WIR UNS NICHT BIETEN! (oder: Neues Vereinslokäl gesucht)

Nach dem letzten Heimspiel der 1. Serie gingen vier Spieler unserer 3. Herrenmannschaft (Heinz, Jürgen, "Blacky" und Helmut) in unser Vereinslokäl, um unseren Sieg zu feiern und zusammen ein (oder mehrere) Bier zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen.

Nachdem wir unser erstes Bier (bzw. Limo/Cola) getrunken und Currywurst mit Pommes frites gegessen hatten, spielten wir Karten. Die Wirtschaft war fast leer; nur zwei Tische waren besetzt, unser Tisch und noch ein anderer, an den sich auch der Wirt setzte.

Nach einer Viertelstunde hatte Heinz eine Runde verloren. Wir baten den Wirt, uns etwas zu trinken zu bringen, aber er reagierte nicht.

Nach weiteren 15 Minuten war die nächste Runde ausgespielt, wir bestellten wieder vier Getränke; die einzige Reaktion des Wirtes war: "Ja, gleich!"

In der nächsten halben Stunde waren zwei weitere Runden ausgespielt und mehrmals bestellt worden. Obwohl wir in höflichem Ton bestellten, wurden wir ignoriert.

Schließlich hatten wir die Nase voll und wollten gehen. Wir baten zweimal darum, bezahlen zu können und, als der Wirt sich wieder nicht rührte, verließen wir das Lokäl.

Nach einer Minute ging ich noch einmal zurück, da ich nicht vorhatte, später als Zechpreller hingestellt zu werden. Ich fragte den Wirt, was ich tun müßte, um in seinem Lokäl bedient zu werden, ob ich erst auf die Knie fallen müßte? Er erwiderte, ich solle mich wegen drei Limos nicht aufregen.

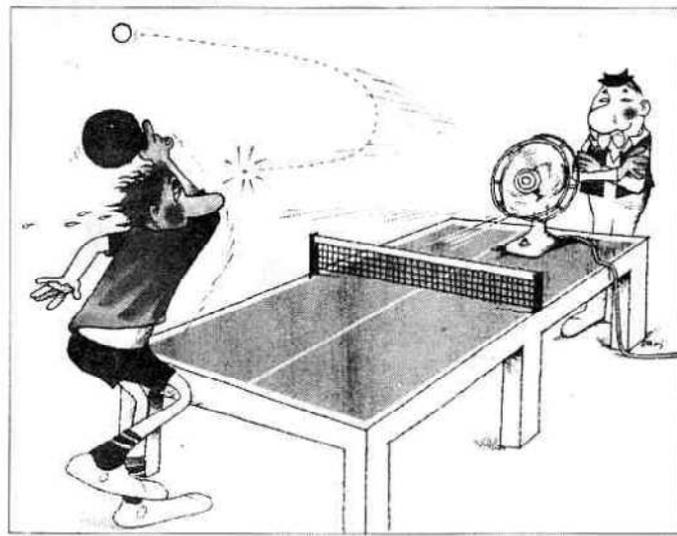
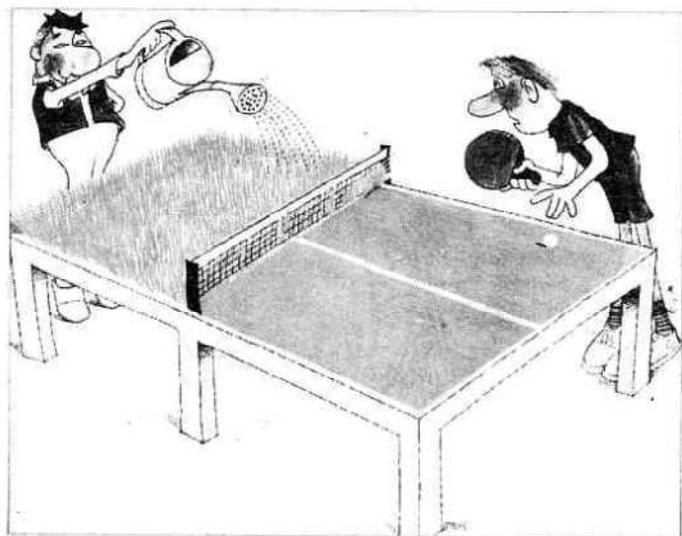
Meine Meinung: Wenn unser "lieber" Vereinswirt es nicht nötig hat, uns zu bedienen, wenn wir nur zu viert kommen und nur "ein paar Bier oder Limo" trinken, dann sehe ich auch nicht ein, warum wir (z. B. beim Jugendtag) mit 50 oder 60 Personen bei ihm essen sollen. Wir sind nämlich nicht auf ihn angewiesen, wie er vielleicht meint.

Ich persönlich lasse mir diese Behandlung jedenfalls nicht bieten, und ich gehe nicht mehr freiwillig in dieses Lokäl.

Übrigens: Einige von uns waren inzwischen schon ein paarmal in der Gaststätte unseres ehemaligen Jugendspielers Otto Maßen auf der Bahnstraße. Dort kann man leider nur eine Kleinigkeit essen, doch die Atmosphäre ist freundlich und die Bedienung sehr flott.

gez. Helmut Franzen

Anm. d. Red.: Bravo Helmut, was zu lange dauert, geht zu weit.



DAS LETZTE



„Mensch, Harry, das ist Tischtennis und kein Karatetraining!“

»Hessische Querfeldein-Meisterschaften: Bei den Amateuren (Streckenlänge 19,8 km) kamen von 25 Startern nur 30 an.« Aus der »Bild«-Zeitung



„Weshalb heißt Ihr Sohn Mocca?“ – „Weil er mich nachts wachhält!“

Der abgeschlossene Roman

Er setzte sich auf die Lehne ihres Sessels, beugte sich zu ihr hinunter, und sie lehnte sich wohligh zurück, damit er es leichter hatte, ihre Lippen zu finden. Es schien, als schwebten sie. Behutsam neigte sich der gute, alte Sessel, gab die beiden Liebenden frei und ließ sie einfach voll auf die Fresse fallen.

„Wer hat hier geraucht?“

Oberschlau

Gast zum Ober: „Ich möchte den Geschäftsführer sprechen, ich habe einige Beschwerden!“ – „Wir sind ein Restaurant, mein Herr, und keine Arztpraxis.“

Theo meint: Autofahrer, die statt bei Grünlicht bei Rotlicht über die Kreuzung fahren, sollten unbedingt auf Blaulicht achten!

★ Paris die Geduld, weil Mama so lange Beirut war. Er war Schwerin Rage, aber er Mainz nicht so. Morgen bringt er ihr bestimmt wieder Rosenheim.

